Jahresbericht 2016, Pestalozzi-Schule Pfedelbach

„Pestalozzi-Schule Pfedelbach, guten Tag.“ – So begrüßen wir seit einem Jahr Anrufer unserer Schule.
Allmählich wird von außen erkennbar, wie wir zusammenwachsen: Beginnend mit dem gemeinsamen Namen, unserem neuen Logo mit Kopf, Herz und Hand gemäß den Vorgaben des Pädagogen Johann Heinrich Pestalozzi. Fortgesetzt über das Raumkonzept, das konsequent Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe untereinander auch während der Pausenzeiten in Kontakt bringt. Angeglichene Unterrichtszeiten (wir sind *eine* Schule) und eine veränderte Bustaktung, soweit dies möglich ist. Parallel die Auseinandersetzung mit den Vorgaben des Kultusministeriums zum neuen Bildungsplan in allen Schularten und die Umsetzung des Konzepts zur Stärkung der Realschule. Gleichzeitig die Fortsetzung der Schulentwicklung im Inneren des Schulverbunds durch die Ausarbeitung der „Schul- und Hausordnung“, der Arbeit am neuen Leitbild unserer Schule, gemeinsamen Aktivitäten und zunehmende Vernetzung mit allen am Schulleben Beteiligten.
Eigentlich sind dies genügend Themenfelder für mehrere Jahre. Die Erwartungen sind groß – an das Kollegium, die Schulleitung, die Verbundschule. Viele Zahnräder müssen jedoch ineinandergreifen, wenn der Verbund gut funktionieren soll. Vieles muss sich im Betrieb erst bewähren, was wir gemeinsam im Kollegium diskutiert, mit dem Elternbeirat besprochen und anschließend in der Schulkonferenz beschlossen haben. Wir stecken mittendrin in einem Prozess, den der Wandel mit sich bringt. Den Überblick über die Gesamtheit unseres Schulverbundes zu haben – darin liegt eine große Verantwortung, die wir gemeinsam tragen.
Veränderungsprozesse werden immer kritisch begleitet. Vertrautes aufgeben zu müssen ist nicht jedermanns Sache. Mit dem uns gestellten Auftrag mussten wir erneut bekannte Ufer verlassen und uns mit unserem Schulschiff aufmachen über das große weite Meer mit dem Ziel, neue Ufer zu entdecken. Oder wie es der griechische Philosoph Platon beschreibt: „Ich kenne keinen sicheren Weg zum Erfolg, aber einen sicheren Weg zum Misserfolg: es allen Recht machen zu wollen.“
Sich den Blick für das Ganze zu bewahren – das ist die Kunst. Entscheidungen treffen wir nicht nach Gefühl, sondern auf der Grundlage intensiver Diskussionen. Wir streichen die Fahnen nicht bei Widerständen und hängen sie auch nicht nach dem Wind, der gerade weht. Es sind die Werte und Grundhaltungen der mit diesen Veränderungsprozessen Beauftragten – somit allen, die sich am Schulleben aktiv beteiligen, – die dabei zum Tragen kommen. Unser Ziel ist dabei klar definiert: Unsere Schülerinnen und Schüler auf das Leben nach der Schule gut vorzubereiten – ob für die weiterführende Schule oder später die schulische Weiterbildung, das berufliche Gymnasium oder auch den Beruf. Und: Wir wollen zuverlässige Begleiter auf dem Weg durch die schulische Laufbahn sein. Unsere Schulabgänger – ob nach Klasse 4 oder nach Klasse 9 bzw. 10 – sind unser Kompass, nach denen wir unser Handeln ausrichten. Erfolgreich zu sein, gleich, für welche Schulart sie sich entscheiden. Ausdauer zu entwickeln, weil uns das Lernen, aber auch gute Noten nicht geschenkt werden. Die Bereitschaft, einen langen Atem zu entwickeln, um an einem Thema über einen längeren Zeitraum hinweg dran zu bleiben.

In allen drei Schularten ist es uns ein besonderes Anliegen, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit zu stärken. Dies gelingt uns durch die Vielfalt aller Aktivitäten, die über den regulären Unterricht hinaus an unserer Schule oder an anderer Stelle durchgeführt werden und zu denen wir im folgenden Bericht einen Eindruck vermitteln wollen. An dieser Stelle danken wir allen, die unsere Schule aktiv mitgestaltet haben, insbesondere unserer Elternschaft und allen Kooperationspartnern unserer Schule. Nur mit Hilfe ihrer Unterstützung können wir das Schulleben so engagiert und lebendig gestalten.
Uns ist bewusst, dass im Jahresbericht nicht alle Aspekte des schulischen Lebens erwähnt werden können. Daher folgt nun eine kleine Auswahl zum Rückblick auf das Jahr 2016.

Die Pestalozzi-Schule in Zahlen (Stand Februar 2017)

- Gesamtschülerzahl: 683 Schülerinnen und Schüler
- 30 Klassen, 54 Lehrkräfte
- Neu an unserer Schule sind: Frau Treffert, Frau Hemmrich, Frau Seferović, Frau Wild, Frau Wunder, Frau Heckerott, Frau Buck, Herr Raju, Frau Schmidt, Frau Ewald
- verabschiedet wurde: Herr Busch, Frau Brehmer, Frau Fiedler, Frau Häußler, Herr Knoche, Herr Kern, Herr Kraft, Frau Schäfer, Herr Schnepf, Herr Stillger, Frau Völz, Frau Wüstenhöfer
- Elternzeit: Frau Maieron, Frau Kalbantner, Frau Vischer, Frau Dankwerth

Bericht aus der Grund- und Werkrealschule

Radfahrspiele 2016

Am 09. Mai 2016 fanden die Radfahrspiele für die Viertklässler statt. Ob beim Slalom fahren, Wasser umschütten, über eine Wippe fahren, einhändig im Kreis fahren, Becher aufnehmen, durch einen Engpass fahren oder Balance halten solange wie möglich, für alle Stärken war etwas dabei.
An der Station „Wasser umschütten" waren die besten Wassersammler:

1. Anton Wahl (Kl. 4b): 380 ml
2. Loris Lazina (Kl. 4b): 360 ml
3. Ole Federolf (Kl. 4a): 350 ml

Beim Balance halten auf dem Fahrrad wurden folgende Leistungen erzielt:
1. Marc Rudolf (Kl. 4a): 4,5 Sekunden
2. Timo Eisele (Kl. 4b): 3,0 Sekunden
3. Johanna Graßmann (Kl. 3/4d): 2,9 Sekunden

Ein Highlight der Radfahrspiele war langsames Fahren: Wer schaffte es eine bestimmte Strecke langsamer als alle anderen zu fahren?
1. Mario Lösch (Kl. 4a): 36,34 Sekunden
2. Hannes Lang (Kl. 4a): 29,81 Sekunden

Außerdem konnte man von Polizist Gerhard Wolpert, der die Schüler auf die Radfahrprüfung vorbereitet hat, sein Fahrrad auf Verkehrssicherheit testen lassen. Von den 39 überprüften Fahrrädern waren 30 ohne Mängel. Ein positives Ergebnis. Herzlichen Dank geht an Frau Umbach für die Organisation dieses tollen Nachmittages.

Lesewettbewerb an der Pestalozzi-Schule

Auch in diesem Schuljahr wurde an der Pestalozzi-Schule wieder fleißig um die Wette gelesen. So fand für alle zweiten, dritten und vierten Klassen am 13. und 14. Juni 2016 ein schulinterner Lesewettbewerb statt.
Vor ihren Klassenkameraden und einer Jury, die aus Eltern, Lehrern und Schmökerkeller-Mitarbeiterinnen bestand, stellten mutige Leserinnen und Leser ihre ausgewählten Leseproben auf beeindruckende Weise dar. Da ließ sich so manche Entscheidung nur schwer treffen.
Auch wenn es für die ersten drei Plätze besondere Preise gab, waren letztendlich doch alle Teilnehmenden Sieger und wurden bei der Siegerehrung am 20. Juni 2016 auf dem Pausenhof mit Preisen belohnt.

Die Gewinner des Lesewettbewerbes waren:

Klasse 2:
1. Platz: Janina Elmer (Kl. 2a)
2. Platz: Jule Breuninger (Kl. 1/2c)
3. Platz: Lenia Volkert und Hanna Gaßner (Kl. 1/2d)

Klasse 3:
1.Platz: Imke Brückner (Kl. 3/4c)
2.Platz: Emilia Haase (Kl.3a)
3. Platz: Paula Blachut (Kl. 3/4d)

Klasse 4:
1. Platz: Max-Leon Maurer (Kl.4b)
2. Platz: Lara Schwab (Kl. 3/4c)
3. Platz: Paul Bräuer (Kl. 4b)

Die drei Erstplatzierten der dritten und vierten Klasse haben sich durch ihre hervorragende Leistung für den schulübergreifenden Lesewettbewerb qualifiziert, der am 23. Juni 2016 stattfand.

Bundesjugendspiele an der CFS

Bei strahlendem Sonnenschein fanden am 26.06.2016 die Bundesjugendspiele in der Grundschule statt. Ganz traditionell wurde ein Leichtathletik-Dreikampf auf dem Sportplatz durchgeführt. Die Disziplinen dabei waren ein 50m-Lauf, Weitwurf mit einem 80g-Schlagball und Weitsprung. Zahlreiche Ehren- und Siegerurkunden zeugten auch in diesem Jahr von hervorragenden Leistungen in den Klassenstufen 1-4.

Ein besonderer Dank geht an die helfenden Siebtklässler der Realschule, die während den ganzen Bundesjugendspielen die Organisatoren tatkräftig unterstützt haben.

Kinder laufen für Kinder

Bei sonnigem Wetter fand an der Pestalozzi-Schule am Freitag, den 08.07.2016 der Spendenlauf „Kinder laufen für Kinder“ statt. Das wichtige Anliegen des Laufes war es, die Schüler zum Laufen für einen guten Zweck zu motivieren. Ziel war es, durch das „Erlaufen“ von Sponsorengeldern durch Familienmitgliedern, Freunden und Firmen den Verein Lichtblick-TAK in Öhringen zu unterstützen. Lichtblick-TAK unterstützt trauernde Kinder und Jugendliche und deren Familien.

Die Klassen 1-8 der Grund- und Werkrealschule rannten bei sommerlichen Temperaturen um das Gebäude 4 und versuchten, in 30 Minuten so viele Runden wie möglich zu erlaufen.

Zu einem individuellen Zeitpunkt trafen sich die Klassen an einer Start-Station. Ab 7.30 Uhr starteten alle 45 Minuten drei bis vier Klassen. Pro erlaufene Runde bekamen die Schüler an der Start-Station einen Gummiring um das Handgelenk. Nach 30 Minuten Laufzeit wurden die Gummiringe gezählt.

Insgesamt erliefen die Schüler eine Spendensumme von über 2500 Euro. Die erlaufenen Spendengelder werden zur einen Hälfte an den Verein Lichtblick-TAK in Öhringen gespendet. Der andere Teil wird zur Ausstattung der Pausenhofkisten verwendet.

Landesgartenschau

Am „Tag der Pfedelbacher Schulen“ wuselte es im Landkreispavillon: Ob Kamishibai-Theater mit der Klasse 1/2c unseres Montessori-Hauses oder Bienenmusical – unsere Beiträge kamen gut an und fanden regen Zuspruch.

Am 30. April und 10. Juli 2016 führten die Grundschulchöre der Pestalozzi - Schule Pfedelbach und der Grundschule Untersteinbach ein Bienenmusical vor dem Landkreispavillon bzw. am Imkerpavillon auf dem Landesgartenschaugelände auf. Bei strahlendem Sonnenschein wurde den Zuschauern durch einfache Texte und eingängige Melodien, die schnell zum Ohrwurm werden, die Bedeutung der Honigbiene vermittelt. Am Ende war das Publikum begeistert von den jungen Sängern und forderte laut nach einer Zugabe.

Aktion „Toter Winkel bei einem LKW“

Am 15. Juli 2016 wurde auf dem Schulhof der Pestalozzi-Schule ein LKW der Firma Herbold-Walter bereitgestellt. Bei dieser Aktion, organisiert von „round table“ und „ladies circle“, sollten die Schüler der Klassen 3 und 4 für Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert werden. Klassenweise wurde den Schülern am LKW der „tote Winkel“ erklärt und praktische Übungen am und im LKW durchgeführt. Dadurch wurden die Gefahren den Schülern erlebbar und sichtbar gemacht. Eine tolle Aktion, die hoffentlich zu erhöhter Sicherheit im Straßenverkehr beitragen wird.

Abschlussfeier der 9. Klässler der Werkrealschüler
28 Abschlussschüler der Werkrealschule wurden am Donnerstag, 14. Juli 2016, in einem feierlichen Festakt verabschiedet. Eröffnet wurde die Feier durch eine Begrüßung von den Moderatoren der Abschlussschüler. Schulleiterin Ulrike Müller gratulierte anschließend allen Absolventen. Auf den Festakt folgte ein Rahmenprogramm mit Rollenspielen, einer Modeschau, Tänzen und einer Diaschau, gestaltet von unseren Abschlussschülern.
Bei der anschließenden Zeugnisübergabe erhielten alle 28 Abschlussschüler ihr Abschlusszeugnis. Wir sind stolz, dass zwei Schüler einen Preis und 8 Schüler eine Belobigung erreicht haben. Die meisten unserer Entlassschüler besuchen jetzt eine weiterführende Schule, andere haben sich für eine Ausbildung entschieden. Am Ende bedankte sich die Abschlussklasse bei ihrer Klassenlehrerin Frau Umbach und ihren Fachlehrern, die sie während der Schulzeit begleitet haben. Dann ließen sie rote Luftballons steigen in Anlehnung an das Lied „99 Luftballons“ von Nena, mit dem sie zu Beginn der 5.Klasse an der Schule begrüßt wurden.

Schülerlotsen
Im April war es wieder mal soweit – die neuen Schülerlotsen wurden in ihr Amt eingeführt. Seit 63 Jahren sind die Schülerlotsen wichtiger Bestandteil unserer Schule. Traditionell werden in jedem Jahr im Rahmen eines Festakts unsere neu ausgebildeten Schülerlotsen aus den achten Klassen in ihr Ehrenamt eingesetzt und ihre Vorgänger aus Klasse 9 verabschiedet. Etwa ein Jahr lang leisten die Schülerlotsen ihren Dienst am Zebrastreifen an der Hauptstraße und sorgen bei Wind und Wetter dafür, dass Kleine und Große die Straße gefahrlos überqueren können. Und unser Schulchor bedankte sich bei allen Beteiligten mit dem Schülerlotsenlied. Darin heißt es „Schülerlotsen, wir sind alle stolz auf euch, denn ihr wisst Bescheid. Steht am Gehweg stets bereit, sorgt für Sicherheit.“
Unsere Schülerlotsen sorgen jedoch nicht nur für die Sicherheit unserer Schülerinnen und Schüler. Dank der guten Ausbildung durch die Polizei leisten wir darüber hinaus noch einen wichtigen Beitrag zur Verkehrserziehung und zur Prävention.

Schülerlotsenwettbewerb am 21.07.2016 in Tripsdrill

Gut gelaunt und erwartungsvoll machten sich am Donnerstag, 21.07.16 sieben Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 8a und 8b mit ihren Lehrerkräften auf den Weg nach Tripsdrill, um am Schülerlotsenwettbewerb teilzunehmen. Die Verkehrswacht Baden-Württemberg veranstaltet jährlich diesen Wettbewerb, bei dem die Schülerinnen und Schüler ihr praktisches und theoretisches Wissen unter Beweis stellen können. Dieses Jahr nahmen ca. 50 Schüler teil. Der Sieger bzw. die Siegerin reist dann zu einem länderübergreifenden 2-tägigen Wettbewerb, der dieses Jahr in Fulda stattfindet.
Der praktische Teil bestand aus den drei Prüfungselementen Geschwindigkeiten abschätzen, Bremsweg schätzen und Begehen eines Parcours mit der Promillebrille. Danach folgte der theoretische Teil mit Inhalten zum Allgemeinwissen, Verkehrswesen und den Verkehrsregeln.

Nach Abschluss der Prüfung erhielten die Schülerinnen und Schüler Essens-/Trink-Gutscheine und hatten Zeit zur freien Verfügung, die sie gerne im Park mit allerlei Aktivitäten verbrachten.
Später erfolgte die mit Spannung erwartete Bekanntgabe der Wettbewerbsergebnisse. Alle Teilnehmer hatten den Wettbewerb erfolgreich absolviert und erhielten als Dank eine Urkunde, eine Mütze und ein Neonband. Besonders erfolgreich waren zwei Schüler unserer Pestalozzi-Schule: Leo Stoll aus der 8a landete auf Platz zwei und erhielt ein i-pod. Noah Blumenstock, Kl. 8b erreichte den dritten Platz und gewann einen Fahrradhelm. Wir sind stolz auf euch!

Einschulungsfeier der Erstklässler in der Erich – Fritz-Halle
Rektorin Frau Müller begrüßte am 14.09.2016 unsere neuen Erstklässler, die an ihrem großen Tag zusammen mit Eltern und Verwandtschaft in die Erich-Fritz-Halle gekommen waren. Gemeinsam mit der 1. Konrektorin Livia

Breuer führte sie ein Anspiel durch, in dem den ABC-Schützen gezeigt wurde, was sich so alles in einem Schulranzen befinden kann. Anschließend hießen die Schüler der 4. Klassen unsere Neuen mit einem Theaterstück willkommen. Das fröhliche Bühnenstück handelte davon, dass Zwerge und Häschen die Zahlen und Buchstaben von den Schülern Anna und Benni entführt haben. Mit viel Gesang bringen Anna und Benni allen die Zahlen und Buchstaben bei und gewinnen gleichzeitig das Diebesgut zurück. Im Anschluss ging es mit den Klassenlehrerinnen Frau Abendschein, Frau Hiller, Frau Deus und Frau Vischer in die Klassenzimmer zur ersten Unterrichtsstunde.
Währenddessen sorgten die Schüler der 9. Klassen gemeinsam mit ihren Klassenlehrern und den Eltern für das leibliche Wohl in der Aula der Pestalozzi-Schule. Eltern und zahlreiche Gäste hatten die Gelegenheit, im Schmökerkeller Buchpatenschaften zu übernehmen und sich in den Räumlichkeiten der Kernzeit zu informieren. Wir danken an dieser Stelle allen herzlich, die eine Buchpatenschaft übernommen haben.

Volkstrauertag 2016 - Von guten Mächten

An diesem Gedanken orientierte sich die Feier zum Volkstrauertag 2016 der Gemeinde Pfedelbach.
Die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen der Werkrealschule beschäftigten sich für die Mitgestaltung dieser Feier mit dem Thema Tod und Trauer. In einem Projekt gestalteten sie bunte Seelenbretter, die sie mit selbst ausgewählten Zitaten, Sprüchen oder Gedanken künstlerisch verzierten. Hierzu fertigten sie zuerst passend zum gewählten Spruch eine Skizze an, bei der sie sich Gedanken über die Farbauswahl, Symbolik und verschiedene Verzierungselemente machten. Auf Basis dieser Entwürfe gestalteten sie die Holzbretter an einem Projekttag mit Unterstützung ihrer Lehrer. Begleitet wurde das Projekt durch das Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“. Für die Feier selbst beschäftigten sich die Schüler nämlich im Religionsunterricht mit dem Theologen Dietrich Bonhoeffer und seinem Gedicht „Von guten Mächten“. Hierbei wurde der Zusammenhang zwischen Bonhoeffers Leiden, seinem Gedicht und dem Volkstrauertag herausgearbeitet. Später bereiteten die Schüler ihre Präsentationen für den Volkstrauertag vor. Im Rahmen der Gedenkfeier zum Volkstrauertag auf dem Pfedelbacher Friedhof präsentierten die Schüler ihre Arbeiten den Anwesenden.
Im Anschluss an die Feier befestigten die Schülerinnen und Schüler ihre Seelenbretter an vorbereiteten Metallstützen. An prominenter Stelle sollen sie die Besucher des Friedhofs zum Innehalten, Nachdenken und Stillwerden in unserer lauten und hektischen Zeit anregen.

Adventliche Lieder im Seniorenheim

Der Schulchor der Pestalozzi- Schule machte sich am Donnerstag, den 01.12.2016, auf den Weg ins Pfedelbacher Seniorenheim, um den Bewohnern mit weihnachtlichen Liedern eine Freude zu machen. Im Treppenhaus der Einrichtung stellten sich ca. 70 Schülerinnen und Schüler auf und stimmten zu Beginn das Lied „Wir sagen euch an, den lieben Advent“ an. Die Zweit-, Dritt- und Viertklässler sangen voller Freude mehrere Advents- und Weihnachtslieder wie z.B. „Alle Jahre wieder“, „In der Weihnachtsbäckerei“, „Dicke rote Kerzen“ und beendeten ihren Auftritt mit dem Lied „Feliz Navidad“. Unterstützt und begleitet wurden unsere Chorkinder von Sabine Bergdolt und Julia Vischer auf der Gitarre.
Im Anschluss daran bekam jedes Kind zum Dank ein kleines Geschenk von dem Team des Seniorenheims überreicht. Die Begegnung zwischen den Generationen war für beide Seiten sehr bereichernd und wird bestimmt nicht die letzte gewesen sein. Herzlichen Dank an das Team des Seniorenheims!

Weihnachtsfeier in der Grundschule

Zum zweiten Mal gestalteten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule am Donnerstag den 15. Dezember 2016 während des Nachmittagsunterrichts eine kleine Weihnachtsfeier. Einige Klassen bastelten bereits im Vorfeld weihnachtliche Dekoration und schmückten damit die Tische, die auf dem Pausenhof aufgebaut wurden. Später versammelten sich alle Grundschulklassen um das Rondell auf dem Pausenhof. Nach einer kurzen Begrüßung

durch Frau Müller führten die Klassen kleine Gedichte, Lieder oder Theaterstücke vor. Zum Abschluss der Feier trafen sich noch einmal alle Schüler am Rondell und sangen gemeinsam Weihnachtslieder wie „In der Weihnachtsbäckerei“ und „Feliz Navidad“.
Während die Weihnachtswichtel ihre Goldmünzen an die Schüler verteilten, konnten sich die übrigen Kinder dank der Unterstützung durch einige Eltern an den Punschstationen mit leckerem Punsch versorgen und mit den von verschiedenen Klassen gebackenen Plätzchen die Nachmittagsschule ausklingen lassen.
Insgesamt war es eine gelungene Weihnachtsfeier, zu der unsere Grundschulklassen ihren individuellen Beitrag geleistet haben. Vielen Dank an alle Helfer, die uns bei dieser Feier unterstützt und sie so erst ermöglicht haben.

Bericht der Realschule
Realschulabschluss 2016

Erneut haben alle 65 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 10 die Realschulabschlussprüfung mit einem Gesamtdurchschnitt von 2,4 (Note gut) bestanden. 7 Absolventen bekamen einen Preis mit einem Durchschnitt von 1,9 und besser und 28 eine Belobigung mit einem Durchschnitt besser als 2,4. Auf dieses Ergebnis haben die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrern sechs Jahre lang hingearbeitet. Zum erfolgreichen Abschluss gratulieren wir ihnen herzlich. Auch Sonderpreise konnten wir vergeben: Marcel Koch für seine sehr guten Leistungen im Bereich der Naturwissenschaften, Julia Schade für ihren Prüfungsaufsatz im Fach Deutsch. Ebenso konnten zwei Schüler ihre Leistungen innerhalb eines Schuljahres mit einem Durchschnitt von 0,8 deutlich verbessern und erhielten dafür einen Sonderpreis. Geehrt wurden ebenfalls Schulsanitäter für ihre langjährigen Dienste.

Verabschiedungen

Neben unseren Abschlussschülern haben auch vier sehr geschätzte Kollegen zum Schuljahresende unsere Schule verlassen. Im Rahmen der Abschlussassembly wurden langjährige Kollegen der Realschule von der Schulgemeinschaft verabschiedet. Herr Busch, Herr Kraft und Herr Schnepf haben die Entwicklung der Schule über lange Jahre hinweg geprägt und wurden zu Schuljahresende in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir danken den Kollegen für ihr Wirken an unserer Schule und die engagierte Begleitung unserer Schülerinnen und Schüler und wünschen Ihnen für den Ruhestand alles Gute.

Unser bisheriger Konrektor Herr Knoche, einer der ersten Mitglieder unseres Kollegiums, widmet sich seit diesem Schuljahr neuen Aufgaben. Herr Knoche hat die Realschule nicht nur immer wieder kommissarisch geleitet, sondern der Schule wichtige Impulse gegeben. Er hat das Profil unserer Schule

mitgeprägt und gestaltet. Wir danken Herrn Knoche für sein langjähriges Engagement an unserer Schule und wünschen ihm an seiner neuen Wirkungsstätte viel Erfolg.
Doch nicht nur von Lehrkräften mussten wir uns in diesem Jahr verabschieden. Auch unsere langjährige Sekretärin Frau Fiedler befindet sich jetzt im verdienten Ruhestand. Frau Fiedler war eine wichtige Säule an unserer Schule, die in allen Fragen eine passende Antwort parat hatte. Frau Fiedler hatte stets ein offenes Ohr, den passenden Tee und einen guten Rat für alle am Schulleben Beteiligten. Wir danken Frau Fiedler für die Unterstützung, die sie uns in allen Jahren hat zukommen lassen. Wir werden sie vermissen.

Neuer Bildungsplan und Medienbildung an der Pestalozzi-Schule

Zum Schuljahr 2016/17 wurde der neue Bildungsplan für alle Schüler der Klassen 5 und 6 eingeführt. Ein Schwerpunkt ist dabei auch eine Individualisierung des Lernens. Diese Individualisierung pflegen wir schon seit vielen Jahren in Form der "IL-Stunden". Diese Phasen werden dabei pädagogisch begleitet, um den Lernweg der Schüler erfolgreich zu gestalten.
Ein weiterer Aspekt des neuen Bildungsplans ist die medienpädagogische Bildung. Zwei Lehrkräfte haben hierzu ein Konzept ausgearbeitet, das jetzt in den 5. Klassen erstmals umgesetzt wird. Ziel ist es, die Medienbildung einerseits integrativ im jeweiligen Fachunterricht zu fördern, andererseits in Intensivphasen, den sogenannten Blocktagen, einzuführen. Dank dieser Mischung wird der Lernerfolg unserer Schülerinnen und Schüler optimiert.
Darüber hinaus erhielten wir Laptops Orientierungsstufe, die in den "IL-Stunden" genutzt werden, um auch digitales individuelles Lernen zu ermöglichen. Um eine raumunabhängige Verwendung der Laptops zu ermöglichen, wurden mit Unterstützung der Gemeinde Access-Points in verschiedenen Räumen installiert.
Die Smartboards in den naturwissenschaftlichen Räumen und im PC-Raum ermöglichen uns zudem einen interaktiven mediengestützten Fachunterricht. Videos oder Bilder können direkt gezeigt werden und die Lehrer oder die Schülerinnen und Schüler diese einfach bearbeiten. Darüber hinaus können digitale Tafelanschriebe gespeichert werden, um sie in Folgestunden wieder aufzugreifen.
Unsere Schule ist somit im medialen Bereich nach pädagogischen Maßstäben sinnvoll ausgestattet, um den Anforderungen des Bildungsplans und den späteren Anforderungen in der Berufswelt optimal gerecht zu werden.

Assembly

Auch die Assemblys, unsere Stunden in der Schulgemeinschaft, waren in diesem Jahr sehr vielfältig gestaltet.

Von der Projektdokumentation einer Klasse, deren Schüler über eine ganze Woche hinweg auf ihr Smartphone verzichtet haben bis hin zur Assembly über unbegleitete Flüchtlinge waren viele unterschiedliche Themen vertreten. Das Besondere an unserer Assembly ist jedoch die Bandbreite an Inhalten, die die Schüler selbstständig erarbeiten und präsentieren. Dies zeigt, wie bunt sich Schule gestalten lässt und welche Bereiche für die Schülerinnen und Schüler relevant sind. Auch erhalten sie Einblicke in Themenbereiche, denen sie in ihrem Alltag nicht oder nur eingeschränkt begegnen würden.

Stufenschwerpunkte

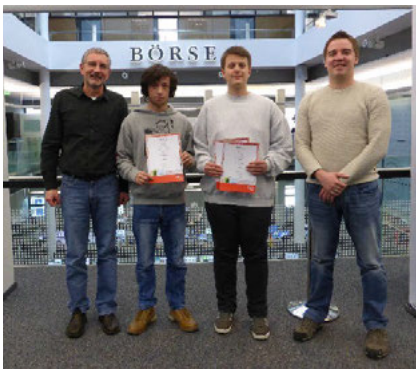
Neben dem klassischen Unterricht und den Assembly-Themen erlebt jeder Schüler in den unterschiedlichen Klassenstufen der Realschule wiederkehrende „Highlights":
Klassenstufe 5: Schwerpunkt „Lesen" mit Besuchen des Schmökerkellers und Lesenacht, Patenschaftsprojekte mit der Klassenstufe 10, Medienpädagogik…
Klassenstufe 6: u.a. Medienpädagogik…
Klassenstufe 7: Projekt „Wirtschaften, Verwalten, Recht", Schullandheim...
Klassenstufe 8: Projekt „Soziales Engagement" mit 20-stündigem Arbeiten in einer sozialen Einrichtung, Bildungspartnerschaft mit dem Hohenloher Krankenhaus, Sexualkundeprojekt mit der Schulsozialarbeit, Umgang mit Geld durch die Bildungspartnerschaft zur Sparkasse Hohenlohekreis, Besuch Bildungsmesse Heilbronn …
Klassenstufe 9: Schwerpunkt „Berufsorientierung" mit einwöchigem Berufspraktikum, Bewerbungsverfahren, Bewerbertraining durch die Kreissparkasse und die Fa. Scheuerle, Berufsinformationen für Eltern und Schüler durch unterschiedliche Veranstaltungen, Besuch der Bildungsmesse in Heilbronn, zweitägige Drogen- und Suchtpräventionstage, Organisation der Abschlussfeier der zehnten Klassen, …

Klassenstufe 10: umfangreiche und projektintensive Realschulabschlussprüfung, Studienfahrt nach Buchenwald, Studienfahrt zum Abschluss der 10. Klasse, Patenschaftsprojekte mit der Klassenstufe 5...

Autorenlesung

Im Januar fuhren unsere Schüler der 10. Klassen nach Karlsruhe ins Theater, um sich die aktuelle Prüfungslektüre „Ins Nordlicht blicken" anzusehen.
Kurze Zeit später begrüßten wir die Autorin der Lektüre, Cornelia Franz, als Gast an unserer Schule. Nach einer kurzen Begrüßung trug Frau Franz Ausschnitte aus der Lektüre dem gespannten Publikum der 9. und 10. Klassen vor. Zum Schluss hatten die Schüler Gelegenheit, Fragen zum Buch zu stellen, um so vertiefende Informationen und Hintergrundwissen zur Lektüre zu erhalten, wie dies für eine Abschlussprüfung wichtig ist. Im Gespräch betonte Frau Franz dabei die stetige Verbindung, die zwischen ihren Erfahrungen und den Geschichten in ihren Büchern besteht. Autorenlesung und Theaterbesuch waren eine wichtige Vorbereitung auf den Prüfungsaufsatz, dem jetzt jeder beruhigt entgegensehen konnte.

Börsenspiel



Seit vielen Jahren organisiert unser Bildungspartner Sparkasse bundesweit das PLANSPIEL BÖRSE. Dabei können junge Börsianer mit einem fiktiven Betrag zehn Wochen lang „an der Börse" spekulieren, also Aktien kaufen und verkaufen. Das Ziel ist dabei, den Spieleinsatz im festgelegten Zeitraum optimal zu maximieren.
Aus dem Hohenlohekreis nahmen 49 Schülergruppen am Planspiel teil. Am Ende durften wir uns über den ersten Platz im Kreis freuen: Lars Koppenhöfer, Nico Rüger und Thomas Wittliff konnten ihr Guthaben um insgesamt 7489,53€ steigern. Unsere Siegermannschaft durfte gemeinsam mit ihrem Lehrer zur Stuttgarter Börse fahren, wo sie als Höhepunkt des Tages ihre Siegerurkunde erhielten.

Drogen- und Suchtpräventionstage

„Schüler stark machen" war das Motto der Suchtpräventionstage in der Klassenstufe 9. In zehn unterschiedlichen Workshops, die von Experten verschiedener Institutionen angeboten wurden, erhielten die Schüler Einblicke in die Themenbereiche „Alkohol, Sucht, Gewalt, Online-Sucht, Freizeitverhalten und Abhängigkeiten, Körper – und Selbstwahrnehmung."

Ziel war es, die Jugendlichen auf ihr Freizeit – und Konsumverhalten im Allgemeinen, ihren Umgang mit sich und anderen und besonders die Abhängigkeiten und Gefahren von Alkohol im Besonderen, aufmerksam zu machen und Alternativen aufzuzeigen.
Neben dieser eher theoretischen und informativen Auseinandersetzung gab es auch sehr praktische Angebote: Selbstbehauptung und Judo, Teamtraining, Stille – und Achtsamkeitsübungen, Yoga und kreatives Malen.
Alle Beteiligten (Gesundheitsamt, Kreismedienzentrum, Jugendreferent der Gemeinde Pfedelbach, Polizei und Kriminalpolizei, Suchtberatung, Trainer der Judoabteilung der TSG Waldbach, unsere Schulsozialarbeiterin und zwei Lehrkräfte der Realschule) waren von der freundlichen und konstruktiven Mitarbeit der Schüler sehr angetan und freuen sich bereits auf die Durchführung im nächsten Jahr.
Herzlichen Dank auch an die Gemeinde Pfedelbach und die evangelische Kirchengemeinde für die Überlassung geeigneter Räumlichkeiten.

Projekt der Schulsozialarbeit in Klassenstufe 8

Erneut wurde Ende März das sexualpädagogische Projekt „Sechs x Sex" in der gesamten Klassenstufe 8 durchgeführt. Das Projekt wurde vom Gesundheitsamt in Zusammenarbeit mit den Beratungsstellen der Caritas und der Diakonie, sowie der Schulsozialarbeit unserer Schule vor drei Jahren entwickelt und wird seitdem an verschiedenen

Schulen im Hohenlohekreis immer wieder erfolgreich durchgeführt. Erstmals wurde das Projekt in diesem Jahr in Klassenstufe 8 für alle Schüler der Sekundarstufe gemeinsam durchgeführt.
Das Projekt orientiert sich dabei an den Inhalten des Bildungsplans und hat zum Ziel, durch Vermittlung und Vertiefung von Informationen, sowie der Auseinandersetzung mit den persönlichen Standpunkten und Einstellungen der Schüler und Schülerinnen zu verschiedenen Themen der Bereiche „Beziehungen“ und „Sexualität“, zur Stärkung des Selbstbewusstseins beizutragen und somit auch dem Schutz der Persönlichkeit der jungen Menschen zu dienen.
Eine Besonderheit des Projektes liegt darin, dass unsere Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Themenbereiche in Workshops geschlechtsspezifisch erarbeiten und dabei von externen Kollegen und Kolleginnen aus den teilnehmenden Schulen und dem Gesundheitsamt begleitet werden.
In diesem geschützten Rahmen setzen sich Jungen und Mädchen intensiv mit den Themen rund um Beziehung und Sexualität auseinander. Es finden angeregte Diskussionen statt und der anschließende Austausch im Plenum führt sowohl bei Jungen wie bei Mädchen oft zu interessanten und unerwarteten Erkenntnissen.

Studienfahrten

Unsere Schule organisiert in der Regel alle zwei Jahre für die Schüler der Klassenstufen 8 und 9 eine einwöchige Englandfahrt nach Hastings mit Unterbringung in Gastfamilien. Ziel ist es, nicht nur die Sprache, sondern insbesondere die Kultur eines englischsprachigen Landes kennenzulernen.

Ebenfalls alle zwei Jahre fahren unsere Franzosen der Klassenstufen 7 und 8 für einen Tag nach Straßburg. Bei einer kleinen Stadtrallye konnten alle Teilnehmer ihre Fremdsprachenkenntnisse ausprobieren. Insbesondere das französische Wort für Regen war den Schülern nun geläufig.

Landesgartenschau
Die Landesgartenschau war auch an unserer Schule ein Thema. Am „Tag der Pfedelbacher Schulen“ präsentierten wir uns gemeinsam mit der Grundschule. Neben einer fetzigen Einlage unserer Schulband unter der Leitung von Herrn Jakob und Herrn Reichert, zeigten auch unsere Skater ihr Können in der Halfpipe auf der Landesgartenschau in Öhringen.

Jahresabschluss
Der letzte Schultag vor den Weihnachtsferien begann mit einem ökumenischen Gottesdienst, den das Pfarrerteam Mödinger & Nohanowitsch gemeinsam mit Schülern der Realschule und der Werkrealschule gestaltete. Anschließend fanden die klasseninternen Weihnachtsfeiern statt, die von jedem Klassenlehrer selbst organisiert wurden.
Mit der traditionellen Weihnachtsassembly verabschiedeten sich die Lehrer und die Schülerinnen und Schüler von einem erlebnis- und arbeitsrei-

chen Jahr 2016. Neben musikalischen Beiträgen gab es auch selbstgeschriebene Geschichten sowie Erzählungen. Ein gemeinsames „Feliz Navidad“ beendete diese Weihnachtsassembly und entließ die Schüler in die Ferien.

Leitgedanken zum Schulverbund

Gerade das Zusammenspiel zwischen schulischen Inhalten und außerunterrichtlichen Veranstaltungen machen die Einzigartigkeit unserer Schule aus. Sie ist nicht nur ein Ort zum Lernen, sondern auch ein Ort für Begegnungen und Erlebnisse. Diese humanistische Sichtweise auf die Bildung unserer Schülerinnen und Schüler verkörpert die Seele unseres pädagogischen Ideals. Daher sind wir auch stolz, Pestalozzi als neuen Namensgeber für unseren Schulverbund gefunden zu haben. Sein pädagogischer Ansatz ist stellvertretend für unsere pädagogischen Grundsätze, nach denen wir Kinder in ihrem Wesen mit Kopf, Herz und Hand ganzheitlich fördern. Dabei steht insbesondere das Erleben der Schulgemeinschaft im Vordergrund. Ein positives Miteinander zwischen Schülerinnen und Schülern, Lehrern und Eltern ist nicht nur ein Ziel, sondern immanent in unserem Alltag integriert. Gerade durch unseren Zusammenschluss im Schulverbund können wir die oben genannten Aspekte weiter ausbauen und entwickeln. Die Synergie-Effekte, die wir durch die Kombination beider Schularten der Sekundarstufe erreichen, befähigen uns, den neuen Bildungsplan in jeglicher Hinsicht erfolgreich umzusetzen. Weiterhin gilt unser Motto „gemeinsam sind wir stark“, welches durch unseren Zusammenschluss zu „gemeinsam sind wir stärker“ erweitert werden kann.

Berichte über einige freiwillige Arbeitsgemeinschaften:

Frau Riepe (Dipl. Landschaftsökologin) leitet die Teich-AG und schreibt dazu:

Jeden Mittwoch trifft sich in der 8. und 9. Stunde die Teich-AG. Wir sind 14 Schüler, von der 4. bis zur 7. Klasse unserer Verbundschule. Seit zweieinhalb Jahren wird der Teich erneuert. Der alte Morast wurde ausgebaggert und frisches Wasser eingelassen. Kies wurde aufgeschüttet und Beete angelegt. Noch immer graben und pflanzen wir um das Teichareal weiter zu gestalteten. Viel Zeit verbringen wir mit dem Erforschen des Teichlebens. Im Mittelpunkt stehen die Pflanzen und Tiere, die wir in unserem Schulteich keschern und beobachten. Während der letzten Treffen waren wir jedoch insbesondere damit beschäftigt, den Teich “winterfest” zu machen.

Herr Gysin leitet das MikroMakroMint-Forschungsprojekt

Das Projekt ermöglicht es den Schülern eigene Forschungsinteressen umzusetzen. Unterstützt werden wir dabei von der Baden-Württemberg-Stiftung, die mit dem Programm MikroMakroMint unsere Ideen finanziell fördert. 2015/16 untersuchten die Schülerinnen und Schüler den Einfluss von CO_2 auf das Wachstum von Weizen. Ziel war es herauszufinden, wie zukünftige klimatische Veränderungen dieses beeinflusst. Es zeigte sich dabei, dass eine vermehrte Zufuhr von CO_2 das Wachstum anregt, jedoch spielen die Luftfeuchtigkeit und die Beleuchtung eine ebenso große Rolle. 2016/17 arbeiten wir sogar mit zwei Gruppen, die sich mit der Konstruktion einer Rettungsdrohne sowie einer Postdrohne beschäftigen. Die Rettungsdrohne kann mit Hilfe einer Wärmebildkamera Personen orten und so dem Einsatzleiter, beispielsweise beim THW, die Position dieser mitteilen. Die Postdrohne soll Briefe zu einem festgelegten Punkt selbstständig transportieren.

Herr Gysin und Frau Jakob leiten die Schmökerkeller-AG

Ca. zehn Schülerinnen und Schüler der Klasse 9b sind als Lesepaten im Schmökerkeller tätig. Montags unterstützen sie Schüler aus der Grundschule beim Lesen. Diese Lesebegleitung geschieht in Form von abwechselndem Lesen, Vorlesen oder der Unterstützung bei der Auswahl von passender Literatur für das jeweilige Kind. Der Schmökerkeller bietet allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Bücher – vom Erstlesebuch bis zu Kafka – auszuleihen.

Frau Seferović leitet die FbbS-AG und schreibt dazu:
Jeden Dienstagnachmittag besuchen 9 Schüler und Schülerinnen die AG „Förderung besonders befähigter Schüler und Schülerinnen“. Sie lernen mathematische und physikalische Themen, die im normalen Mathe- und Physikunterricht nicht behandelt werden. Zurzeit beschäftigen sie sich mit physikalischen Anwendungen zur Vektorrechnung. Darüber hinaus sind im kommenden Halbjahr Exkursionen ins Technoseum nach Mannheim und ins School_Lab des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt in Lampoldshausen vorgesehen.

Frau Seferović leitet auch die AG Fotografie und schreibt dazu:
Die Foto-AG der Pestalozzi-Schule Pfedelbach wird von 8 Schüler und Schülerinnen regelmäßig besucht. Betreut werden die AG-Teilnehmer von der ausgebildeten Fotografin Frau Gaust und Frau Seferović.
Bei der Arbeit im Fotolabor werden verschiedene Motive unter dem Vergrößerungsgerät belichtet. Danach durchlaufen die Fotopapiere den Entwicklungsprozess. Es entstehen unterschiedliche Fotogramme und die AG-Teilnehmer lernen die chemischen Grundlagen der Schwarz-Weiß Fotografie kennen. Des Weiteren fotografiert jeweils ein Teil der AG-Teilnehmer im Wald analog und die Schüler und Schülerinnen haben die Möglichkeit ihre selbst gemachten Bilder im Labor zu entwickeln.
In einem anderen Modul der AG, welches oft von Schülern und Schülerinnen der höheren Klassenstufen besucht wird, lernen diese dann ihre selbst gemachten digitalen Bilder zu bearbeiten. Dieses Modul findet immer mittwochnachmittags statt.

Frau Seitz leitet die Schulsanitätsdienst-AG und schreibt:

Zurzeit hat der Schulsanitätsdienst 29 aktive Mitglieder. Zu ihren regelmäßigen Aufgaben gehört der jeweils einwöchige Dienst im Zweierteam. Dazu kommen Dienste bei Schulveranstaltungen wie z.B. Mitternachtsturnier und SMV-Sporttag, sowie regelmäßige Fortbildungen.
So bilden zwei Schulsanitäter die anderen im Gebrauch des Defibrillators fort. Andere bilden sich in **RUD** (**r**ealistische **U**nfall**d**arstellung) aus und lernen, „echte“ Wunden zu schminken und bestimmte Krankheitsbilder zu mimen.
Im (Schul-)Jahresverlauf sind fest verankert:

- ***Erste-Hilfe-Kurs*** für neue Schulsanitäter im Herbst
- ***Erste-Hilfe-Kurse*** für Schüler und Schülerinnen der Klassen 10 (Führerschein)
- Teilnahme am ***Erste-Hilfe Wettbewerb*** für Baden-Württemberg
- Teilnahme am ***Schulsanitätstag*** im Juli

Herr Gaust, Robotik-AG – Lego FLL

Wir treffen uns, um gemeinsam Lego-Roboter zu entwerfen, zu bauen und zu programmieren. Ziel ist es, die Roboter (meistens Fahrzeuge) unterschiedlichste Aufgaben durchführen zu lassen.

Foto: *Eindrücke vom FLL-Wettkampf 2013-14 in der Experimenta Heilbronn, an dem auch unsere Schule mit den "Troublemakers" vertreten wurde.*

Zur Technik

Die Roboter, mit denen wir in der AG arbeiten, stammen aus der Lego Mindstorms EV3 Serie. Lego Mindstorms enthält einen programmierbaren Legostein (EV3 Generation) sowie Elektromotoren, Sensoren und Lego-Technik-Teile, um Roboter und andere autonome und interaktive Systeme zu konstruieren und zu programmieren.

Für jüngere Schüler erfolgt die Programmierung des EV3 über Symbole, die intuitiv angeordnet werden und anschließend näher spezifiziert werden können. Die Programme werden über ein USB Kabel auf den Roboter übertragen. Der EV3 kann aber auch mit einer C++ ähnlichen Sprache programmiert werden, die sich NotquiteC (NQC) nennt. Die Programme werden in einem speziellen Editor (Bricx Command Center) auf ganz normalen Laptops verfasst und dann über eine Infrarotschnittstelle auf den Roboter übertragen.
Die EV3 Baukästen wurden u.a. vom Förderverein der Realschule finanziell bezuschusst.
Wir wollen:

- einem Lego-Roboter das „Laufen beibringen“ und nebenbei ein wenig Programmieren lernen
- so gut werden, dass wir vielleicht sogar am Wettbewerb der FIRST *LEGO* League teilnehmen und unser Können mit vielen anderen Teams messen
- Spaß an der Technik haben!

Für die Presse: Frau Vischer (GWRS), Herr Dr. Gysin (RS), Schulleitung